

Robert Gorščak

Der Verlagsvertrag über U-Musik



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 2003

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	11
1. KAPITEL: ALLGEMEINES ÜBER DAS MUSIKVERLAGSWESEN	12
A. Überblick über die geschichtliche Entwicklung	12
B. Bedeutung der Musikverlage für die Verwertung von U-Musik	15
C. Problematik der Mitgliedschaft der Musikverlage in der GEMA	17
2. KAPITEL: URHEBERVERTRAGSRECHT	20
A. Grundlagen	21
I. Begriff des Urhebervertragsrechts	21
II. Begriff des sog. primären Urhebervertragsrechts	21
III. Bisherige gesetzliche Regelung des Urhebervertragsrechts im UrhG	22
IV. Änderungen des Urhebervertragsrechts im »Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern«	22
V. Verfasser als schwächere Vertragspartner	24
1. Ursachen der ungleichen Verhandlungsstärke	24
2. Abhilfe durch die gesetzlichen Neuregelungen?	26
a) Herstellung von Vertragsparität als gesetzgeberisches Ziel	26
b) Angemessene Vergütung, § 32 UrhG n. F.	26
c) Weitere Beteiligung, § 32 a UrhG n. F.	28
d) Abgrenzung von § 32 UrhG n. F. und § 32 a UrhG n. F.	30
e) Gemeinsame Vergütungsregeln, §§ 36, 36 a UrhG n. F.	31
f) Eigene Stellungnahme	32
B. Verhältnis der Normen des UrhG zu denen des VerlG	33
I. Vorbemerkung	33
II. Die Urheberrechtsreform von 1965 und das »Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern«	34
1. Allgemeines	34
2. Ersetzung der §§ 3, 13 und 42 VerlG durch §§ 38, 39 UrhG	35
3. Anwendbarkeit der §§ 31 ff. UrhG auch im Verlagsrecht?	35
a) Allgemeines	35
b) Subjektives Verlagsrecht als ausschließliches Nutzungsrecht	35
c) Regelungen in §§ 31 Abs. 4 und 5 UrhG	36
d) Übertragung von Nutzungsrechten, § 34 UrhG n. F., § 28 VerlG a. F.	36
e) Anspruch auf angemessene Vergütung, § 32 UrhG n. F., § 22 VerlG	37

f) Vorschriften der §§ 36 UrhG a. F. bzw. 32 a UrhG n. F. und § 37 UrhG	38
g) Rückrufsrechte nach §§ 41, 42 UrhG	39
III. Ergebnis	39
 3. KAPITEL: ANWENDBARKEIT DES VERLAGSGESETZES AUF VERLAGSVERTRÄGE ÜBER U-MUSIK	40
A. Bedeutung und Rechtsfolgen der Anwendbarkeit	40
B. Traditioneller verlagsrechtlicher Vervielfältigungsbegriff	42
I. Hintergrund der Anwendungsproblematik	42
II. Stimmen in der Literatur	43
III. Position der GEMA	44
IV. Konsequenzen der traditionellen Ansicht	45
C. Erfordernis der Anpassung des Vervielfältigungsbegriffes	45
I. Literaturmeinungen	46
II. Eigene Stellungnahme	48
1. Wortsinn des § 1 VerlG als Ausgangspunkt	48
2. Regelungsabsicht des historischen Gesetzgebers	49
3. Wandel vom Papier- zum Tonträgergeschäft	50
4. Gesetzesübergreifende Betrachtung des geltenden Rechts	52
III. Wertungswiderspruch durch die Anpassung?	53
1. Regelung des § 8 i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 4 VerlG	53
2. Zwangslizenz, § 61 UrhG	53
IV. Ergebnis	54
 4. KAPITEL: ABSCHLUSS DES MUSIKVERLAGSVERTRAGES	55
A. Vertragsparteien	55
I. Verlagegeber (Verfasser)	55
II. Verlagnehmer (Verleger)	56
III. Miturheberschaft und Urheber verbundener Werke	56
B. Abschlusstatbestand	57
C. Vertragsgegenstand	58
I. Werk der Musik	58
II. Titelauteursvertrag	60
III. Exklusivautorenvertrag	60
IV. Verträge über künftige Werke	62

V. Optionsklauseln	62
1. Optionsklauseln im engeren Sinne	63
2. Optionsklauseln im weiteren Sinne	64
D. Vertragsdauer	64
E. Allgemeine Geschäftsbedingungen	65
I. Begriffliches Vorliegen / Anwendungsbereich	66
II. Einbeziehung in den Vertrag	66
III. Inhaltskontrolle	67
5. KAPITEL: DOGMATIK UND AUSLEGUNG	68
A. Dogmatische Einordnung des Musikverlagsvertrages	68
I. Schuldrechtlicher Vertrag eigener Art	68
II. Dauerschuldverhältnis	69
B. Auslegung des Musikverlagsvertrages	70
6. KAPITEL: RECHTE UND PFLICHTEN DER PARTEIEN	72
A. Allgemeine Dogmatik der Pflichten im Schuldverhältnis	72
I. Primäre und sekundäre Leistungspflichten	72
II. Leistungs- und „weitere Verhaltenspflichten“	73
III. Hauptleistungs- und Nebenleistungspflichten	74
IV. „Weitere Verhaltenspflichten“	74
B. Rechte und Pflichten des Musikverlages	75
I. Hauptleistungspflichten	75
1. Vervielfältigungs- und Verbreitungspflicht	75
a) Verbreitung	76
b) Verlagsrechtlicher Vervielfältigungsbegriff	77
c) Vervielfältigung i. S. d. § 16 UrhG	78
d) Regelung der Vervielfältigungs- und Verbreitungspflicht im MMVV	78
2. Tonträger-Ausübungspflicht?	79
a) Bestand einer Ausübungspflicht	79
b) Existenz eines Ausübungspflichtsurrogates	80
c) Rechtliche Grundlage des Ausübungspflichtsurrogates	81
aa) Gesetzliche Regelung in § 1 S. 2 VerlG	81
bb) Vertragliche Vereinbarung	82
e) Erfolglosigkeit des Verlegers	84
f) Ergebnis	84

II. Nebenleistungspflichten	84
1. Vergütungspflicht	85
2. Auswertung der sonstigen Nebenrechte	85
3. Überlassung von Beleg- und Vorzugsexemplaren	86
III. „Weitere Verhaltenspflichten“	87
1. Kontrolle der GEMA-Abrechnungen	87
2. Berichtspflichten und Änderungsmitteilungen	87
IV. Rechte	88
1. Gebrauch der eingeräumten Nutzungsrechte	88
2. Rechtsübertragung	89
a) Allgemeines	89
b) Subverlagsverträge	90
3. Sonstige Rechte	92
C. Rechte und Pflichten des Verfassers	94
I. Hauptleistungspflichten	94
1. Überlassungspflicht als Leitbild des VerlG	94
2. Notwendigkeit einer Anpassung	95
3. Rechtsverschaffungspflicht	96
a) Grundlagen	96
aa) Terminologie	96
bb) Unübertragbarkeit des Urheberrechts	97
cc) Einräumung von Nutzungsrechten	97
dd) Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	98
ee) Rechtsverschaffungspflicht als Hauptleistungspflicht	99
ff) Einräumung von Rechten zur Eigennutzung oder Wahrnehmung	100
gg) GEMA oder Musikverleger als Rechtsinhaber?	101
(1) Eingrenzung der Problematik	101
(2) Lösung	103
(a) Vorbestehender GEMA-Berechtigtungsvertrag	103
(b) Die GEMA als Treuhänderin	103
(c) Vorbestehender Musikverlagsvertrag	105
hh) Einstandspflicht des Verfassers	106
ii) Regelung des § 31 Abs. 4 UrhG	107
jj) Regelung des § 31 Abs. 5 UrhG n. F.	109
kk) Kein gutgläubiger Rechtserwerb	110
b) Einzelne Rechte	111
aa) „Nebenrechte“	111
(1) Begriff	111

(2) „Mechanisches Recht“	112
(3) Internetbasierte Rechte	113
(4) Aufführungsrecht	115
(5) Senderecht	116
(6) Wiedergaberecht	116
(7) Vorführungsrecht	117
(8) „Filmherstellungsrecht“	118
bb) Grafische Rechte	120
cc) Rechte mit Änderungsbefugnis	120
(1) Allgemeines	120
(2) Bearbeitungsrecht	122
(3) Recht zur Werkverbindung	124
(4) Recht zur Verwendung des Werkes für Werbezwecke	125
(5) Recht zur Verwendung des Werkes als Bühnenstück	126
c) Skizzierung der Folgen der Rechteinräumung	126
aa) Folgen auf Seiten des Verlegers	126
bb) Folgen auf Seiten des Verfassers	127
II. Nebenleistungspflichten	130
1. Enthaltungspflicht	130
2. Einhaltung von Wettbewerbsabreden	131
3. Einräumung des subjektiven Verlagsrechts	132
4. Korrekturpflicht	133
III. „Weitere Verhaltenspflichten“	133
IV. Rechte	134
1. Bucheinsicht und Verlangen nach Rechnungslegung	134
2. Änderungsrecht	135
7. KAPITEL: EINNAHMEVERTEILUNG	136
A. Beteiligung an den Ausschüttungen der GEMA	136
B. Absatzhonorar für Verlagsausgaben	137
C. Beteiligung an den sonstigen Erlösen des Verlegers	138
D. Gemeinsame Abrechnungsmodalitäten	139
E. Einnahmeverteilung bei Miturhebern	139
8. KAPITEL: VERTRAGSBEENDIGUNG	139
A. Praktisch bedeutsame Beendigungsmöglichkeiten	140
I. Verlagsrechtlicher Rücktritt	140

1. § 17 <i>VerlG</i>	141
2. §§ 30, 32 <i>VerlG</i>	141
II. Urheberrechtlicher Rückruf	142
1. § 41 <i>UrhG</i>	142
2. § 34 <i>Abs. 3 S. 2, 3 UrhG n. F.</i>	144
III. Verhältnis des Rücktritts zum Rückruf	145
IV. Kündigung aus wichtigem Grund, § 314 BGB n. F.	146
B. Folgen einer Vertragsbeendigung auf eingeräumte Nutzungsrechte	148
I. Erlöschen des Verlagsrechts, § 9 Abs. 1 <i>VerlG</i>	148
II. Auswirkungen auf die eingeräumten Nebenrechte	149
9. KAPITEL: SCHLUSSBESTIMMUNGEN	150
A. Vertragsänderungen	150
B. Klausel für Fälle der Teilunwirksamkeit	150
ANHANG I: KOMMENTIERTER MMVV	151
ANHANG II: GEMA-BERECHTIGUNGSVERTRAG	158
LITERATURVERZEICHNIS	164